

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 10.05.2016
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53,
18069 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Peter Jänicke DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Wolfgang Reuter CDU
Dr. Adelheid Priebe SPD
Susanne Cordes-Arth DIE LINKE.
Henning Holländer SPD
Marlen Niederle BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jörg Theska Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Bernd Delor UFR/ FDP
Harry Danckert AfD

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Manuela Pißarreck Ortsamt West

Gäste

Gert Proba Koordinator für lokale
Wirtschaftsförderung im
Nordosten

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Petra Bartels DIE LINKE. entschuldigt
Christopher Rein CDU nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2016
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 WIRO Wohnen in Rostock Voranfrage: Neubau von zwei Wohnwürfeln mit je vier Geschossen, Kuphalstraße 69 a und 69 b
- 6 Änderung des B-Planes Nr. 07.W.154 für das Wohngebiet "An der Jägebäk" 2016/AN/1694
- 7 Bericht der Ausschüsse
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

TOP 5 wird auf die Juni-Sitzung verschoben.
Die nun vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Jänicke begrüßt den Kinderortsbeirat und deren Betreuerin Frau Panowa aus dem Rostocker Freizeitzentrum. Die Kinderbürgerschaft besteht aus 7 Mitgliedern, einem Bürgermeister und 3 sachkundigen Bürgern.

Die Kinder stellen sich und ihr Projekt vor. Die Kinderbürgerschaft trifft sich einmal pro Woche in der „Kinderstadt- Rostock“ um dort zu tagen, zu organisieren, zu verwalten und zu gestalten. Eine Stadt von Kindern für Kinder im Alter von 6-14 Jahren. Sie sammeln erste Erfahrungen in verschiedenen kommunalen Bereichen, Wirtschaft, Politik und Kultur. So ist der regelmäßig durchgeführte „Berufetag“ eine gute Erfahrung zur Berufsfrühorientierung. Die Kinderbürgerschaft berät über alle wichtigen Angelegenheiten in Ihrer Kinderstadt und fasst Beschlüsse zu ihrer Gestaltung. Der Sondersitz der Kinderstadt ist das Rathaus und befindet sich auf dem Außengelände des RFZ. Der Wintersitz ist das „Kinderbüro“ im Gebäude des RFZ. Die Überarbeitung der Kinderstadtverordnung, ein Kinderflohmarkt, Tierpatenschaften im Rostocker ZOO, Besuche bei Ämtern und Politikern sind Vorhaben für die Zukunft. Für den Sommer in der Kinderstadt wird das Thema „rund um den Straßenverkehr“ gestaltet.

Herr Jänicke dankt den Kindern im Namen des Ortsbeirates für ihren Besuch und fragt, in welcher Form der Ortsbeirat Reutershagen die Kinderbürgerschaft unterstützen kann.

Frau Panowa ist dankbar für Spenden, um z. Bsp. T-Shirts für die Kinder mit dem Kinderstadtlogo bedrucken zu können.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2016

Die Niederschrift vom 12.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Kirmse von der Firma Lupcom media GmbH im Rahnstädter Weg 33 (Gewerbegebiet) bittet den OBR in folgender Angelegenheit um Unterstützung:

KOE plant in unmittelbarer Nachbarschaft der o.g. Firma die Errichtung eines Wertstoffhofes (Verlagerung des jetzigen Standortes aus der Etkar- André- Straße)

Herr Kirmse spricht sich ausdrücklich gegen diesen Standort aus. Die Firma ist in der IT-Branche tätig und hat 22 Mitarbeiter. Der Standort wurde damals bewusst gewählt mit Hilfe von Rostock Business (ehem. Wirtschaftsförderung). Die Mitarbeiter befürchten erhebliche Lärmbelastigungen und Emissionen. Ein internationaler Kundenstamm wird betreut und ist häufig vor Ort.

Herr Gert Proba von Rostock Business unterstützt die Firma in Ihrem Anliegen und hält den geplanten Standort eines Recyclinghofes in unmittelbarer Nachbarschaft der Fa. Lupcom media GmbH aus Firmen- und Wirtschaftsförderungssicht für nicht tragbar.

Beide Herren sprechen sich dafür aus, eine gemeinsame Lösung mit der Verwaltung und KOE für einen neuen Standort zu finden.

Ein Anwohner befürchtet für sein dortiges Wohnhaus eine deutliche Minderung des Grundstückswertes sowie eine deutlich schlechtere Wohnqualität.

Herr Jänicke verweist darauf, dass der Ortsbeirat bei der geplanten Standortverlegung nicht einbezogen bzw. informiert wurde. Der Ortsbeirat spricht sich gegen eine Verlagerung des Recyclinghofes nach Alt- Reutershagen aus. Stattdessen wird vorgeschlagen, den Wertstoffhof auf das Areal des unbebauten Parkplatzes E.-André- Straße zu verlegen. Der OBR bringt dazu einen Antrag an die Bürgerschaft ein. Herr Jänicke wird den Antrag auf der Bürgerschaftssitzung am 11.05.2016 vorstellen und erläutern.

Ein Anwohner aus der Etkar- André-Straße verwahrt sich gegen die Verlagerung auf die Fläche des unbebauten Parkplatzes E.- André Straße. Die Nähe zu den Wohnungen und Balkonen der dortigen Anwohner hält er für unzumutbar.

Herr Wiesner verweist darauf, dass die Planungen zwischen KOE, der Stadtentsorgung und den Planern für das Gewerbegebiet erfolgt sind.

Eine Anwohnerin aus dem Wohnumfeld „An der Jägerbäk“ hat folgendes Anliegen: Viele junge Familien mit Kindern leben im neuen Wohngebiet und es fehlt an geeigneten Spielplätzen.

Herr Jänicke kann über eine positive Nachricht des Amtes für Stadtgrün berichten. Für das Gebiet „An der Jägerbäk“ konnte ein Areal für die Einordnung eines Spielplatzes für die Altersgruppe 7-13 Jahre ermittelt und bereitgestellt werden. Für die ca. 1000 qm große Fläche östlich des Krischanweges, unweit der Einmündung in den Korl- Witt- Weg, soll noch in diesem Jahr die Planung für einen Spielplatz erfolgen. Die entsprechenden finanziellen Mittel für Planung und Errichtung sind im Haushaltsplan der HRO 2016/2017 eingestellt.

TOP 5 WIRO Wohnen in Rostock Voranfrage: Neubau von zwei Wohnwürfeln mit je vier Geschossen, Kuphalstraße 69 a und 69 b

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 6 Änderung des B-Planes Nr. 07.W.154 für das Wohngebiet "An der Jägerbäk" 2016/AN/1694

Herr Jänicke und Herr Wiesner erläutern die Gründe des Antrages auf Änderung des B-Planes Nr. 07.W.154 für die Fläche MI 2. (1 Gebäude).

Dieses Gebäude ist als Mischgebiet ausgewiesen und soll in eine Fläche „Allgemeines

Wohngebiet“ umgewandelt werden. Ein Investor beabsichtigt an diesem Standort das komplette Gebäude für Wohnungen zu errichten bzw. zu nutzen.

Dem Investor gelingt es nicht, Gewerbe anzusiedeln, somit ist eine Nutzung als Mischgebiet nicht möglich. Desweiteren steigt der Wohnraumbedarf in der Hansestadt Rostock stetig.

Nach einer kurzen Diskussion fassen die Ortsbeiratsmitglieder folgenden Beschluss:

Sie stimmen dem o.g. Antrag zu: 8 dafür
 1 dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Bericht der Ausschüsse

Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Jänicke informiert über Folgendes:

- Momentan erfolgt die Gehwegsanierung des östl. Teiles der Schulenburgstraße. (geplantes Bauende 30.06.2016)
- Die Beratung zur Wissenschaftskonzeption der HRO am 04.05.2016 ist abgesagt worden.
- Am 18.05.16 findet um 19.00 Uhr im Radisson Blue eine Veranstaltung „Gutes Leben im Alter in M-V“ statt. Diese Veranstaltung wird organisiert durch die SPD-Fraktion des Landtages. Interessenten sind herzlich eingeladen.
- Am 03.05. 2016 nahmen Herr Holländer, Herr Wiesner und Herr Jänicke an einer Diskussion in der Verkehrsbehörde teil. Themen waren die Verkehrsorganisation vor dem Schulkomplex in der Matthias-Thesen-Straße sowie Planungen für die Umgestaltung des Marktes Reutershagen.
Herr Holländer war relativ unzufrieden mit dem Ergebnis der Beratung, da durch die Verkehrsbehörde lediglich eine Untersuchung im o.g. Areal unter den Aspekten des dortigen Schulbetriebes und des Recyclinghofes angeregt wurde.
Herr Wiesner verwies darauf, dass das uneingeschränkte Halteverbot bis zur Max-Maddalena-Straße verlängert wird und das der Bau einer „Fußwegnase“ für die Kinder vorgeschlagen wird. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt zwischen dem Tiefbauamt und der Verkehrsbehörde bezüglich der Verantwortung für die Beschilderung.
Herr Jänicke ergänzt, dass auch die Einordnung der Bushaltestellen im Bereich Markt Reutershagen diskutiert wurde. Ebenso wurde gefordert, **vor** der Umgestaltung des Marktes Reutershagen den Kreisel zu bauen. Diese Themen sind Gegenstand der nächsten Beratung des BUVO-Ausschusses. Herr Senator Matthäus erhält ein Schreiben, wo auf diese Forderung durch den Ortsbeirat hingewiesen wird.
- Herr Jänicke erinnert die Mitglieder an die Zuarbeiten zur Frühjahrsbegehung!!! Einige stehen noch aus.
- Am 22.04.2016 hat sich im RFZ ein Jugendrat konstituiert.

Herr Wiesner gibt folgende Informationen:

- Die Aufpflasterungsarbeiten zur Verkehrsberuhigung in der Kuphalstraße/ Ecke S.-Bach-Straße sollen am 11.05.2016 fertig gestellt werden. Ziel der Aufpflasterung ist die Reduzierung der Geschwindigkeiten der Fahrzeuge vor dem Haupteingang des RFZ.
- Es liegen 3 Sondernutzungsanträge vor:
 1. Crosslauf der Schulen am Schwanenteich am 13.06.2016
 2. Frühjahrs-crosslauf der Rostocker Schulen am 11.05.2016
 3. Fischerfest vom 17.06.-19.06.2016

Peter Jänicke

Manuela Pißarreck